

Niederschrift

**über die Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, dem 10.06.2008,
16.00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des Kreishauses Cloppenburg**

Anwesend:

I. Mitglieder

1. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer, Bösel, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Alfons Brinker, Hemmelte
3. Kreistagsabgeordneter Gerhard Bruns, Neuvrees
4. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers, Cappeln
5. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken, Cloppenburg, als Vertreterin des Kreistagsabgeordneten Johannes Geesen, Barßel
6. Kreistagsabgeordneter Hans Götting, Angelbeck
7. Kreistagsabgeordneter Paul Korthals, Sedelsberg
8. Kreistagsabgeordnete Gudrun Lüdders, Cloppenburg ab TOP 4
9. Kreistagsabgeordneter Hans Meyer, Gehlenberg
10. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf, Uptloh
11. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller, Friesoythe
12. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling, Barßel
13. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck, Cloppenburg
14. Kreistagsabgeordneter Heinrich Schwarte, Liener
15. Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke, Cloppenburg
16. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Tellmann, Sedelsberg
17. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt, Garrel, als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Siegfried Wichmann, Sevelten
18. Herr Heinz Ameskamp, Benstrup
19. Frau Renate Hilse, Essen
20. Herr Georg Bahl, Friesoythe
21. Herr Heinrich Gärtner, Cloppenburg

Es fehlten entschuldigt:

1. Kreistagsabgeordnete Ursula Meyer, Emstek
2. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Huckelrieden
3. Herr Günter Gronemeyer, Emstek
4. Frau Kristina Wehage, Cappeln

5. Herr Michael Moormann, Haselünne
6. Herr Georg Molitor, Cloppenburg

II. Von der Verwaltung:

1. Erster Kreisrat Frische
2. Richterin Bratke
3. Kreisoberamtsrat Deeken
4. Kreisamtsrat Meyer von der Pressestelle
5. Kreisamtmann Wetzstein, als Protokollführer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2008
4. Bezuschussung des Projektes „Region des Lernens“ – Berufsbildende Schulen als Leitstellen eines regionalen Qualifizierungsnetzwerkes
5. Einrichtung von Fachklassen für die Ausbildungsberufe „Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Fachlagerist/Fachlageristin“ an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg
6. Antrag der Berufsbildenden Schulen Friesoythe auf Beschulung von Auszubildenden im Teilzeit-Bildungsgang „Holzbearbeiter“
7. Antrag auf Weitergewährung des Zuschusses zu den Kosten der Berufsbildenden Schulen der Schwestern ULF in Vechta
8. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse
 - 8.1 an die Gemeinde Emstek für Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Halen
 - 8.2 an die Stadt Friesoythe für den Einbau eines Rollstuhltreppenliftes in der Realschule Friesoythe
9. Mitteilungen
10. Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Schulausschusses, Kreistagsabgeordneter Lanfer, eröffnete die Sitzung. Er stellte sodann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung, wie oben aufgeführt, fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2008

Die Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2008 wurde bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

4. Bezuschussung des Projektes „Region des Lernens“ – Berufsbildende Schulen als Leitstellen eines regionalen Qualifizierungsnetzwerkes

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende des Schulausschusses, Kreistagsabgeordneter Lanfer, recht herzlich Frau Frerichs von den Berufsbildenden Schulen Friesoythe und Herrn Schliedermann von den Berufsbildenden Schulen Technik Cloppenburg.

Kreisoberamtsrat Deeken trug anschließend den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-08-04 vor.

Herr Schliedermann von den Berufsbildenden Schulen Technik Cloppenburg erklärte, die Münsterländische Tageszeitung hätte in den vergangenen Tagen über ungelöste Probleme im Bereich der Hauptschulen ausführlich berichtet. Lediglich 37 % aller Hauptschulabgänger bundesweit würden einen qualifizierten Ausbildungsplatz finden, obwohl es in Zukunft zu wenig Facharbeiter geben würde. Dies sei ein Widerspruch in sich. Die Hauptschulen seien bei der Lösung dieses Problems überfordert. Vor diesem Hintergrund würden die Berufsbildenden Schulen den Hauptschulen – sofern gewünscht – im Rahmen des Projektes „Region des Lernens“ entsprechende Hilfestellungen geben.

Frau Frerichs von den Berufsbildenden Schulen Friesoythe führte ergänzend aus, dass die Hauptschulen zwar auch an der Lösung der Probleme in deren Bereich arbeiteten, jedoch viele Dinge nicht zusammenlaufen würden. Eine hohe Anzahl von Hauptschülerinnen und –schülern würde nach Beendigung der Hauptschule zunächst die Vollzeitklassen der Berufsbildenden Schulen besuchen. Bei diesem Übergang würden einige Informationen verloren gehen. Dies mache es sehr schwer, den Schülern weitere Hilfestellungen zukommen zu lassen. Daher sei eine der ersten Maßnahmen des Projektes, Konzepte für eine bessere Koordination zu entwickeln. Weiterhin solle im Rahmen des Projektes in Angriff genommen werden, dass sich Jugendliche über das Internet – Stichwort Ausbildungsbörse – über freie Stellen besser informieren könnten. Auch müssten intensivere Kontakte als bisher zu den einzelnen Betrieben aufgenommen werden. Aus dem Nordbereich des Landkreises sei eine bessere Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen gewünscht worden. Oftmals hätten die Schülerinnen und Schüler jedoch nicht die Gelegenheit bzw. die finanziellen Mittel, um beispielsweise von Barßel nach Friesoythe zu gelangen. Dies zeige auf, dass einige sinnvolle Bestrebungen teilweise auch an banalen Dingen scheiterten. In diesen Bereichen könnten beispielsweise die Zuschüsse sinnvoll eingesetzt werden. Abschließend könne gesagt werden, dass zwar nichts Neues erfunden werden müsse. Die Landesregierung hätte jedoch die Intention, dass die eingerichteten Leitstellen die einzelnen Maßnahmen besser zusammenführen könnten.

Ausschussvorsitzender Lanfer bedankte sich anschließend bei Frau Frerichs und bei Herrn Schliedermann für deren Ausführungen zum Projekt „Region des Lernens“.

Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke erklärte, die Ausführungen der beiden Pädagogen würden aus seiner Sicht „offene Türen einrennen“. Das Projekt „Region des Lernens“ sei ein Thema für lernschwache Schülerinnen und Schüler. In einem 1. Schritt habe der Kreistag des Landkreises Cloppenburg der Einrichtung der Leitstelle an den 3 Berufsbildenden Schulen zugestimmt. Nun sei der 2. und zugleich logische Schritt, den im Haushalt veranschlagten Zuschussbetrag den Berufsbildenden Schulen auch zu gewähren. Das Projekt führe auch zu einer vom Schulausschuss immer wieder geforderten intensiveren Zusammenarbeit zwischen den 3 Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg. Eine Kooperation mit allen Institutionen, die sich mit den lernschwachen Schülerinnen und Schülern beschäftigten, sei äußerst wichtig. Alle Möglichkeiten müssten ausgeschöpft werden. Es sei eine Aufgabe der Gesellschaft insgesamt, Hilfestellungen für dieses Klientel zu geben. Daher müsse die Chance, die das Projekt „Region des Lernens“ biete, auch genutzt werden. Aus den dargelegten Gründen beantrage er im Namen der CDU-Fraktion im Kreistag, den 3 Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg den im Haushalt veranschlagten Zuschussbetrag in Höhe von 30.000,00 € für das Projekt „Region des Ler-

nens“ zu gewähren.

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer teilte mit, er sähe die Angelegenheit sehr viel kritischer als sein Vorredner. Die Herstellung der Ausbildungsfähigkeit würde beim Land Niedersachsen liegen, welches hierfür Lehrerinnen und Lehrer einstelle. Die Erfüllung des Bildungsauftrages sei in den letzten Jahren aufgrund der Schulpolitik schwieriger geworden. Hier könne beispielsweise die Auflösung der Orientierungsstufen genannt werden. Insbesondere in den Hauptschulen könne nicht mehr angemessen unterrichtet werden. Daher initiiere die Landesregierung Projekte - wie das vorliegende - mit dem Vorteil für das Land, dass die Kommunen zunächst 1/3 der anfallenden Kosten und nach ein paar Jahren die Kosten insgesamt übernehmen würden. Dies sei ein häufiges Modell in den letzten Jahren gewesen. Die Landesregierung benutze oftmals neudeutsche Schlagworte, wie beispielsweise „Leitstelle“ oder „Netzwerk“, um den Kommunen die neu eingerichteten Projekte schmackhaft zu machen. Daher stehe er dem Projekt „Region des Lernens“ äußerst skeptisch gegenüber. Er könne auch mit den Aufgabenprofilen aus dem Antrag der 3 Berufsbildenden Schulen nichts anfangen. Die Vorstellungen der Ausbildungsbetriebe könnten täglich den Tageszeitungen entnommen werden: Hauptschülerinnen und –schüler werden nicht eingestellt. Kooperationen mit Trägern der Jugendhilfe bestünden bereits. Auch lägen Förderkonzepte zu Hunderten in den Schubladen der einzelnen Hauptschulen. Den lernschwächeren Schülerinnen und Schülern könne s. E. nur mit kleineren Klassen, einer intensiveren Betreuung durch Schulpsychologen sowie einer besseren Ganztagsbetreuung geholfen werden. Die eingerichtete Leitstelle hingegen fülle lediglich Aktenordner mit Papier. Daher gehe er davon aus, dass das angesprochene Schülerklientel keinen Nutzen von den angedachten 30.000,00 € haben werde.

Kreistagsabgeordneter Götting wies darauf hin, dass sich die CDU-Fraktion im Kreistag lange über das Thema unterhalten hätte. Das Projekt „Region des Lernens“ würde in Papenburg mit großem Erfolg laufen.

Hierauf bezogen entgegnete Kreistagsabgeordneter Hans Meyer, dass in Papenburg lediglich einige Fachpraxislehrer der dortigen Berufsbildenden Schulen an Hauptschulen unterrichtet hätten. Dies sei jedoch auch nicht das „non plus ultra“.

Kreistagsabgeordnete Lüdders erklärte, es sei allgemein bekannt, dass die Gesellschaft lange geschlafen hätte. Nun sei es notwendig in vielen Bereichen, wie beispielsweise bei den Krippenplätzen, den Ganztagschulen und der Familienförderung, gleichzeitig tätig zu werden. Die lernschwächeren Schülerinnen und Schüler bräuchten ein Netzwerk, um weitere Begleitung zu erfahren. Dieses Netzwerk sei sozusagen die letzte erste Hilfe. Der Zu-

schussbetrag in Höhe von 30.000,00 € würde sich aus ihrer Sicht jedoch auch lohnen, wenn nur 3 bis 5 Jugendliche hierdurch einen Ausbildungsplatz finden könnten.

Kreistagsabgeordneter Korthals gab an, dass er das Projekt „Region des Lernens“ auch kritisch sehe. Er plädiere dafür, das Projekt zunächst auf ein Jahr zu begrenzen. Nach Berichterstattung durch die Berufsbildenden Schulen könne festgestellt werden, ob eine Fortführung des Projektes sinnvoll sei.

Ausschussvorsitzender Lanfer wies darauf hin, dass diese zeitliche Begrenzung bereits vom Kreistag so beschlossen worden sei.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Stuke beschloss der Schulausschuss bei 3 Gegenstimmen, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den 3 Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg den im Haushalt veranschlagten Zuschussbetrag in Höhe von 30.000,00 € für das Projekt „Region des Lernens“ zu gewähren.

5. Einrichtung von Fachklassen für die Ausbildungsberufe „Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Fachlagerist/Fachlageristin“ an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-08-05 vor.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte, die Einrichtung dieser neuen Ausbildungsberufe ermögliche, Schülerinnen und Schüler, die sich für diesen Berufszweig entschieden hätten, ortsnahe zu beschulen. Da nach seinem Kenntnisstand Räume für die Beschulung zur Verfügung stehen würden, beantrage er, der Einrichtung von Fachklassen für die Ausbildungsberufe „Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Fachlagerist/Fachlageristin“ an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg zuzustimmen.

Auf entsprechende Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Nüdling antwortete Kreistagsabgeordneter Möller, dass die Dekra – Akademie eine Schwesterfirma der Dekra sei, die in den Bereichen Fahrzeug und Fuhrpark ausbilde.

Kreistagsabgeordnete Nüdling erkundigte sich nach den Raumkapazitäten und den Lehrern an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf. Im letzten Jahr seien über neue Räume an diesen Schulen beraten und beschlossen worden. Bei der Besichtigung der Schulen bei der letzten Sitzung des Schulausschusses seien die dortigen Räumlichkeiten

besichtigt worden. Bei der Besichtigung sei gesagt worden, dass einige Räume für einen geordneten Unterricht unzumutbar wären und überdies Unterrichtsräume auch fehlten.

Kreisoberamtsrat Deeken antwortete, dass nach Mitteilung der Schule das notwendige Personal für die Beschulung in diesen Ausbildungsberufen vorhanden sei. Bezogen auf die räumliche Situation teilte Kreisoberamtsrat Deeken weiter mit, dass es sich im vorliegenden Fall um die Beschulung von Berufsschülerinnen und -schülern lediglich an einem Tag in der Woche handele. Im Übrigen habe die Dekra Räumlichkeiten bei der Kreishandwerkerschaft angemietet. Dorthin könne notfalls auch ausgewichen werden. Daher passten diese Ausbildungsberufe noch ins Gesamtkonzept der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf. Eine Ausbildung in Vollzeit wäre s. E. aufgrund der räumlichen Enge an diesen Berufsbildenden Schulen wohl nicht mehr zu leisten.

Der Vertreter der Eltern der Berufsbildenden Schulen, Herr Bahl, vertrat die Auffassung, dass die zweijährige Ausbildung vielen Jugendlichen die Möglichkeit geben würde, sich im Bereich der Lagerlogistik zu qualifizieren. Daher spreche er sich auch dafür aus, dieses schulische Angebot ortsnahe zu ermöglichen.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt beschloss der Schulausschuss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Einrichtung von Fachklassen für die Ausbildungsberufe „Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Fachlagerist / Fachlageristin“ an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg zuzustimmen.

6. Antrag der Berufsbildenden Schulen Friesoythe auf Beschulung von Auszubildenden im Teilzeit-Bildungsgang „Holzbearbeiter“

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-08-06 vor.

Frau Frerichs von den Berufsbildenden Schulen Friesoythe führte ergänzend aus, dass es sich bei den Auszubildenden um Lerngruppen von bis zu 9 Schülern handele. Für die Beschulung könnten Fachräume genutzt werden, die für eine Beschulung von halben Klassenstärken ausgelegt seien. Der Caritasverein Altenoythe, mit dem die Berufsbildenden Schulen Friesoythe eine intensive Zusammenarbeit pflegten, habe die Schule darum gebeten, in diese Schulform einzusteigen.

Kreistagsabgeordneter Möller hob die gute Zusammenarbeit der Berufsbildenden Schulen

Friesoythe mit dem Caritasverein Altenoythe hervor. Da eine wohnortnahe Beschulung gerade dieser Schülerinnen und Schüler sinnvoll sei, beantrage er, der Beschulung von Auszubildenden im Teilzeit-Bildungsgang „Holzbearbeiter“ an den Berufsbildenden Schulen Friesoythe zuzustimmen.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Möller beschloss der Schulausschuss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Beschulung von Auszubildenden im Teilzeit-Bildungsgang „Holzbearbeiter“ an den Berufsbildenden Schulen Friesoythe zuzustimmen.

7. Antrag auf Weitergewährung des Zuschusses zu den Kosten der Berufsbildenden Schulen der Schwestern ULF in Vechta

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-08-07 vor.

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer erkundigte sich nach der hohen Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Bereich der Fachschule Sozialpädagogik, obwohl diese Schulform auch in Cloppenburg an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf eingerichtet sei.

Kreisoberamtsrat Deeken erläuterte, dass die Fachschule Sozialpädagogik an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf erst – wie beschlossen - zum 01.08.2008 eingerichtet werde. Laut Mitteilung des Schulleiters der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf hätten sich für das kommende Schuljahr 24 Schülerinnen und Schüler für diese Fachschule angemeldet.

Kreistagsabgeordnete Lüdders erklärte, lediglich eine Zahl in der von den Berufsbildenden Schulen der Schwestern Unserer Lieben Frau, Vechta, vorgelegten Statistik würde sie stören. Und zwar die Anzahl von 54 Schülerinnen und Schülern der dortige Berufsfachschule Sozialassistent/in. Da dieses schulische Angebot auch an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf vorgehalten würde, rege sie an, Schulverhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, weitere Schülerinnen und Schüler dieser Schulform in Cloppenburg beschulen zu können.

Kreisoberamtsrat Deeken wies darauf hin, der Schulleiter der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf, Herr Lübke, habe auf entsprechende Anfrage mitgeteilt, dass zur Zeit 40 Schülerinnen und Schüler in der 1. und 2. Klasse der Berufsfachschule Sozialassistent/in beschult würden. Auch wenn er zusätzliche Räume an seiner Schule zur Verfügung stehen

hätte, sei es utopisch, zur Zeit zusätzliche Lehrkräfte für die Beschulung weiterer Schüler in diesem Bereich zu bekommen.

Kreistagsabgeordneter Middendorf teilte mit, der Antrag der Schwestern Unserer Lieben Frau sei von Jahr zu Jahr wiederkehrend. Die CDU-Fraktion im Kreistag stehe dem Antrag positiv gegenüber, da sich die Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Cloppenburg im Marienhain bewährt habe. Im Landkreis Cloppenburg könnten wegen der räumlichen und sächlichen Zwänge nicht alle Schüler in den auch in Vechta vorgehaltenen Schulformen beschult werden. Da das Gastschulgeld pro Schüler und Schuljahr lediglich rund 270,00 € betrage, beantrage er, den Berufsbildenden Schulen der Schwestern ULF in Vechta für das Haushaltsjahr 2008 einen Zuschuss in Höhe von 28.100,00 € zu gewähren.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Middendorf beschloss der Schulausschuss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Berufsbildenden Schulen der Schwestern ULF in Vechta für das Haushaltsjahr 2008 einen Zuschuss in Höhe von 28.100,00 € zu gewähren.

8. Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse

8.1 an die Gemeinde Emstek für Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Halen

8.2 an die Stadt Friesoythe für den Einbau eines Rollstuhltreppenliftes in der Realschule Friesoythe

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-08-08 vor.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, folgende Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse zu gewähren:

der Gemeinde Emstek den anteiligen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 11.700,00 € für Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Halen,

der Stadt Friesoythe den anteiligen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 11.400,00 € für den Einbau eines Rollstuhltreppenliftes in der Realschule Friesoythe.

9. Mitteilungen

Kreisoberamtsrat Deeken teilte mit, dass die Landesschulbehörde mit Schreiben vom 19.05.2008 die Einrichtung einer Klasse mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung an der Elisabethschule Friesoythe – Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache - zum 01.08.2008 genehmigt hätte.

8. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 16:40 Uhr

Vorsitzender
Lanfer

Erster Kreisrat
Frische

Protokollführer
Wetzstein